

**Gemeinde Heist**

**Beschlussvorlage**

**Vorlage Nr.: 523/2014/HE/BV**

Fachteam: Bürgerservice	Datum: 07.08.2014
Bearbeiter: Meike Plehn	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales der Gemeinde Heist	01.09.2014	öffentlich
Ausschuss für Bau-, Umwelt und Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist	04.09.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	15.09.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	22.09.2014	öffentlich

**Abholservice für Grünabfälle in Heist**

**Sachverhalt:**

Die Gemeinde Heist bietet den über 70-jährigen Bürgern der Gemeinde momentan einen kostenfreien Abholservice für Grünabfälle an. Der Service wird durch die Bauhofmitarbeiter mit derzeit bis zu 1,5 Arbeitstage in der Woche geleistet. Dieser Aufwand soll in der Zukunft deutlich reduziert werden und nur noch den tatsächlich „Bedürftigen“ angeboten werden.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Der kostenfreie Abholservice wird eingeschränkt weiter den über 70-jährigen Bürgern angeboten, welche durch Krankheit oder aufgrund ihres Alters nicht mehr in der Lage sind, eigenständig den Grünmüllabfall zur Sammelstelle zu bringen.

Die Anmeldung der Abholung erfolgt im Gemeindebüro Heist und wird nach Genehmigung durch den Bürgermeister von den Bauhofmitarbeitern gesammelt abgearbeitet.

**Finanzierung:**

/

**Fördermittel durch Dritte:**

!

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales empfiehlt / der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, den Abholservice für Grünabfälle der Gemeinde Heist wie o. g. umzusetzen.

Jürgen Neumann

**Anlagen:**

!

**Gemeinde Heist**

**Beschlussvorlage**

**Vorlage Nr.: 525/2014/HE/BV**

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 25.08.2014
Bearbeiter: Maren Bornholdt	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bau-, Umwelt und Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist	04.09.2014	öffentlich

**Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vor der Grundschule / Hauptstraße**

**Sachverhalt:**

In der Bauausschusssitzung vom 17.03.2014 wurde diskutiert, ob ein Antrag auf Aufstellung einer Kombinationstafel zur Reduzierung der Geschwindigkeit vor der Grundschule und während der Schulzeiten gestellt werden sollte. Außerdem hatte die CDU Heist einen Antrag gestellt, der im Zusammenhang mit diesem Tagesordnungspunkt beraten werden sollte. Herr Voß stellte den Antrag vor. Ausgangslage war das Anliegen, die Verkehrssicherheit auf der Hauptstraße, insbesondere vor der Grundschule, zu erhöhen. Hierbei ging es zum einen um die Schulwegsicherung, aber auch um das Herausfahren aus dem Großen Ring auf die Hauptstraße. Die Sicht ist in diesem Bereich eingeschränkt und wenn dann Fahrzeuge aus Richtung Haselau mit überhöhter Geschwindigkeit die Hauptstraße befahren, kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Eine Idee war es, eine intelligente Ampelschaltung zu installieren. Sobald der Fahrzeugführer aus Haselau kommend die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet, soll die Ampel an der Schule auf rot umspringen. Hält er die Geschwindigkeit ein, bleibt die Ampel grün. Man erhofft sich hieraus einen erzieherischen Effekt, insbesondere für Einheimische. Es entstand eine ausgiebige Diskussion an dessen Ende auch darüber beraten wurde, ob der Antrag für die Kombinationstafel zeitgleich oder gar nicht gestellt werden sollte. Man kam überein, dieses Anliegen zunächst zurück zu stellen um die Entwicklung abzuwarten.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Am 06.08.2014 fand ein gemeinsamer Termin zwischen Herrn Koch vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, Herrn Bürgermeister Neumann sowie zwei Sachbearbeitern des Amtes Moorrege statt. Bei diesem Termin kam die Angelegenheit „Umrüstung der Lichtsignalanlage an der Hauptstraße“ zur Sprache. Die Fußgängerampel an der Hauptstraße (L261) soll in der Art umgerüstet werden, dass die Ampel bei

Herannahen von Verkehrsteilnehmern mit Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, automatisch von grün auf rot umschaltet. Herr Koch teilte uns hierzu mit, dass der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr eine solche Umrüstung von Ampeln grundsätzlich ablehnt. Er erklärte, dass diese Lichtsignalanlage eine „Bedarfsampel“ sei und wenn diese umgerüstet werden würde den tatsächlichen „Bedarf“ verlieren würde. Hinzu kommt, dass nicht alle Verkehrsteilnehmer dafür bestraft werden dürfen, dass einer von Ihnen die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet. Das ausschlaggebendste Argument ist jedoch, dass Rettungs- und andere Einsatzwagen schnell zu Ihrem Einsatzort gelangen müssen und somit zwangsläufig die zulässige Höchstgeschwindigkeit gelegentlich überschreiten müssen. In diesen Fällen würde die Ampel ebenfalls jedes Mal von grün auf rot umspringen. Der Antrag auf Umrüstung der Bedarfsampel an der L261 wurde somit mündlich von Herrn Koch abgelehnt.

**Finanzierung:**

entfällt

**Fördermittel durch Dritte:**

entfällt

**Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss der Gemeinde Heist beschließt, einen Antrag beim Kreis Pinneberg, Straßenverkehrsbehörde, auf Geschwindigkeitsreduzierung für die Hauptstraße Höhe der Grundschule auf 30 km/h zu stellen.

---

Neumann